

## **Verabschiedung unseres Vikars Stefan Jasper-Bruns am 24. August 2008**

von Bernhard Heimann

---

Unter großer Anteilnahme, besonders der Dinklager Jugend feierte am 24. August 2008 Vikar Jasper-Bruns seinen Abschlussgottesdienst in unserer Pfarrkirche.

Vikar Stefan Jasper-Bruns hat sich in den vier Jahren seiner Tätigkeit bei uns besonders folgender Vereine bzw. Gruppen angenommen:

Er war Präses bzw. Leiter der Kolpingfamilie, der Landjugend, der Jungen Gemeinschaft, der Pfadfinder, der Messdiener u. a.

Nach Art einer Lagermesse lud der Vikar alle Gruppen und Vereine in die „Mitte unseres Glaubens - den Altar umstehend“ ein, gemäß dem Leitspruch unserer Gemeinde: „Gemeinsam Gottes Spuren entdecken“, über deren Aktivitäten in den vergangenen Ferien zu berichten. Es beteiligten sich besonders die Pfadfinder, die Messdiener, die Ameland- und Wormbachfahrer u. a. Der Kirchenchor sang unter der Leitung von Viktor Lachenmaier den von ihm vertonten Primizspruch des Vikars: „Gemeinsam Gottes Spuren entdecken“.

In seiner Predigt nannte Vikar Jasper-Bruns 2 Leitsätze, die ihn motiviert hätten in seinem bisherigen Priesterleben:

**1. „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern**

Speziell waren das Erfahrungen im Miteinander, die vor allem zu einer Erweiterung des Horizontes im kirchlichen Dienst und im Alltag führten.“

**2. „Gemeinsam Gottes Spuren entdecken“**

besonders die Seligsprechung unseres Bischofs Clemens August v. Galen und die Aktion Lichtzeichen  
sowie

**3. Der Weggang von Dechant Kurt Schulte.**

Als gerade einmal 30-Jähriger die neue Aufgabe zu sehen und den Anforderungen der Leitung der Pfarrgemeinde gerecht zu werden

Abschließend erwähnte Vikar Jasper-Bruns die gute Zusammenarbeit in der Kirchengemeinde, besonders in der Jugendarbeit, die Kontaktfreudigkeit vieler Dinklager, überhaupt die gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Stadt: „Es geht darum, gemeinsam als Kinder Gottes unterwegs zu sein“.

Zum Schluss sang die große Abschiedsgemeinde:

**Nehmt Abschied, Brüder,  
ungewiss ist alle Wiederkehr,  
die Zukunft liegt in Finsternis  
und macht das Herz uns schwer.  
Der Himmel wölbt sich übers Land,  
ade auf Wiederseh'n!  
Wir ruhen all' in Gottes Hand,  
lebt wohl, auf Wiederseh'n**